

Unser Grünes Kandidat*innen Team für den Kreistag SÜW

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 1 Sabine Trommershäuser, Albersweiler | 27 Matthias Dienes, Wernersberg |
| 2 Werner Schreiner, Wernersberg | 28 Hans-Peter Klein, Edenkoben |
| 3 Simone Fischer-Gora, Kirrweiler | 29 Bernhard Dobbe, Bad Bergzabern |
| 4 Gerd Müller, Herxheim | 30 Peter Ziegler, St. Martin |
| 5 Sonja Schmid, Kapsweyer | 31 Eva Wagner-Seifert, Klingenmünster |
| 6 Rainer Wagner, Klingenmünster | 32 Christoph Jacky, Essingen |
| 7 Dörte Bernhardt, Edenkoben | 33 Katharina Niering, Albersweiler |
| 8 Peter Sturm, Ibsesheim | 34 Helmut Schwehm, Edenkoben |
| 9 Schakeela Stark, Herxheim | 35 Bärbel Gißler, Bad Bergzabern |
| 10 Dr. Albrecht Diehl, Ibsesheim | 36 Eckart Kleemann, Essingen |
| 11 Andrea Klein, Edenkoben | 37 Gerhard Rodrian, Bad Bergzabern |
| 12 Bernhard Mertel, Klingenmünster | 38 Klaus Frenzel, Maikammer |
| 13 Sabine Hof, Billigheim | 39 Britta Horn, Annweiler |
| 14 Dieter Wulfrath, Offenbach | 40 Christian Masser, Offenbach |
| 15 Ruth Rettberg, Maikammer | 41 Anja Wunsch, Bad Bergzabern |
| 16 Klemens Ott, Steinfeld | 42 Julia Kern, Insheim |
| 17 Dagmar Lange, Annweiler | 43 Jürgen Geiler, Ibsesheim |
| 18 Peter Kallusek, Insheim | 44 Elisabeth Freudenmacher, Annweiler |
| 19 Ursula Schulz, Bad Bergzabern | 45 Peter Krauß, Herxheim |
| 20 Henning Singer, Hochstadt | 46 Corinna Frey, Offenbach |
| 21 Yvonne Sommer-Buchmann, Herxheim | 47 Michael Strüder, Bad Bergzabern |
| 22 Thorsten Rothgerber, Gleisweiler | 48 Gisela Kern, Insheim |
| 23 Roswitha Letzel, Albersweiler | 49 Mark Felix Rettberg, Maikammer |
| 24 Richard F. Wagner, Leinsweiler | 50 Daniel Wechner, Barbelroth |
| 25 Hans-Jürgen Lutz, Insheim | 51 Bodo Redner, Kirrweiler |
| 26 Ulrich Huber, Impflingen | |



Klima & Energie

Der weitere zügige Ausbau von Sonnenstrom und Windkraft ist unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche und dauerhafte Abkehr von fossilen Energieträgern. Deswegen wollen wir wärmedämmende Maßnahmen und umfassende Einsparmöglichkeiten in Schulen und öffentlichen Gebäuden weiterführen und dort Blockheizkraftwerke sowie Energiespeicher zum Einsatz bringen.

Hierdurch soll ein wichtiger Beitrag zur CO2-Einsparung geleistet werden. Ebenso wollen wir den Ausbau von Energieberatungsstellen anregen, die es privaten Interessenten ermöglichen, Maßnahmen zur Energieeinsparung schnell und effizient prüfen zu lassen.

Die Förderung von Balkonkraftwerken sowie das Repowering von bestehenden Wind- und Solaranlagen und der Ausbau von Freiflächen-Photovoltaik streben wir an. Solarthermische Anlagen und oberflächennahe Geothermie wollen wir prüfen und die Kommunen bei der kommunalen Wärmeplanung unterstützen, denn unsere Kommunen sind hierfür der Motor.

Bioenergiedörfer, Bürgerenergiegenossenschaften und lokale Initiativen sollen mit unserer Unterstützung die Energiewende in die Hand nehmen und sie voranbringen. Wir lehnen das geplante Erdölbohrfeld zwischen Offenbach und Herxheim als unverantwortbar mit dem Schutz der Umwelt und dem Erhalt von sauberem Grundwasser ab.

Demokratie und Vielfalt

Die Geschichte hat gezeigt, dass unsere Demokratie das wertvollste Gut ist, das wir haben. Demokratie ist das Fundament, auf dem unsere Werte und Rechte eines friedlichen und gleichberechtigten Miteinanders aufgebaut sind. Alle Strömungen, die diese Rechte untergraben wollen, werden wir aufs Entschiedenste offenlegen und dagegen angehen.

Nein! Nie wieder Faschismus und Diktatur.

Wir wollen, dass sich alle, die zu uns nach Deutschland kommen wohl fühlen, egal welche Hautfarbe, Herkunft, religiöse Anschauung oder geschlechtliche Orientierung sie haben. Wir wollen deshalb gute Bedingungen für eine erfolgreiche Integration aller bei uns lebenden Menschen schaffen. Diskriminierung lassen wir nicht zu.

Nehmen Sie ihr demokratisches Grundrecht wahr. Wählen Sie Grün am 9.6.2024!

Ihr Grüner Kreisverband Südliche Weinstraße

**Unsere Kandidatin
zur Europawahl
www.jutta-paulus.de**

Kontaktieren Sie uns

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreisverband Südliche Weinstraße

Email: vorstand@gruene-suew.de

www.gruene-suew.de

Am 9.6.
GRÜN
wählen.



**ZAMME
FÜR SÜW
GRÜN WÄHLEN**

**MACHEN,
WAS ZÄHLT.**



Auf unserer Homepage
www.gruene-suew.de finden Sie mehr Infos zu
unseren Kandidat*innen und Wahlprogramm.



Von links nach rechts: Sabine Trommershäuser, Werner Schreiner, Simone Fischer-Gora und Gerd Müller

Bauen & Wohnen

Beim Bauen setzen wir uns für mehr Nachhaltigkeit und ökologisch verträgliche Materialien ein. Die Energiegewinnung durch Photovoltaik, Solarthermie, Wärmepumpen und Batteriespeicher sind für uns ein Muss für alle öffentlichen Gebäude. Wir wollen ein Leerstandskataster erstellen und mit innovativen Konzepten den Wohnraumleerstand in unserem Landkreis bekämpfen.



Foto: wikimikin auf Pixabay

Kitas & Schulen

Für einen nachhaltigen Bildungsanspruch wollen wir, dass alle Kinder – auch mit Behinderung - im Landkreis SÜW die gleichen Chancen haben. Wir werden uns dafür einsetzen die vorhandenen Schulgebäude auszubauen und integrierte Gesamtschulen zu errichten. Außerdem sicherstellen, dass kein Kind hungrig lernen muss.

Mobilität

Wir brauchen eine Alltagsmobilität, die nachhaltig und vernetzt ist. Deswegen wollen wir uns dafür einsetzen, dass finanzielle Mittel für den Bau von Rad- und Fußwegen bereitgestellt und bei Bushaltestellen und Bahnhöfen die Errichtung von „Bike + Ride“ Anlagen vorgesehen werden.

Wir streben an, dass Bürgerbusprojekte und Anruf-Sammeltaxis, wie z.B. Mobility-on-Demand Fahrservices oder VRN-Flexlines, als Ergänzung zum Linienverkehr angeboten und Carsharing-Angebote flächendeckend im Kreisgebiet installiert werden.

Außerdem innerorts flächendeckend Tempo 30 eingeführt wird und für Fußgänger, insbesondere für Senior*innen, Kinder und Menschen mit Behinderung, an gefährlichen Stellen die Gehwege entsprechend angepasst bzw. barrierefrei umgebaut werden.

Durch Fahrplanergänzungen wollen wir erreichen, dass der ÖPNV im gesamten Landkreis wenigstens bis 22:00 Uhr ausgeweitet wird.

Wir werden uns auch weiterhin entschieden gegen den vierspurigen B10-Ausbau und zahlreiche überdimensionierte Ortsumgehungen stellen, damit die Südpfalz nicht zur Verkehrsdrehscheibe für den europäischen Schwerlastverkehr wird.



Bild von Thomas auf Pixabay



Von links nach rechts: Rainer Wagner, Dörte Bernhardt, Peter Sturm und Schakeela Stark

Digitalisierung

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz wird unsere Art zu arbeiten und zu leben in den kommenden Jahren stark verändern. Wir wollen die neuen Digitalisierungsschritte politisch mit begleiten, indem wir für eine leistungsfähige digitale Infrastruktur in unserem Landkreis sorgen, z.B. durch den flächendeckenden Glasfaserausbau und eine Verwaltungsdigitalisierung.



Bild von andreas110578 auf Pixabay

Jugend, Familien & Senioren

Wir stehen für eine Familienpolitik, die von einem vielfältigen Familienbegriff ausgeht und niemanden ausgrenzt. Wir wollen die Angebote der Jugendarbeit erweitern und die Erfahrung der Senior*innen und die Visionen der jungen Generationen miteinander verknüpfen.

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist ein kontinuierlicher Prozess mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern und den grenzüberschreitenden Lebensalltag zu erleichtern. Wir wollen neben den bereits vorhandenen Projekten weitere initiieren: Gemeinsam mit unseren französischen Nachbarn möchten wir Begegnungen zwischen Deutschen und Franzosen im Eurodistrikt PAMINA fördern und streben die Intensivierung des Spracherwerbs des jeweiligen Landes in den Kitas und Schulen an.

Ernährung & Landwirtschaft

Winzer und Landwirte benötigen biologisch gesunde Böden in einer intakten Natur für ihren Erfolg. Wichtig für Landwirtschaft und Verbraucher*innen ist eine dauerhaft gute Trinkwasserqualität bei hohem Grundwasserstand.

Wir wollen den Einsatz von natürlichen Düngemitteln fördern und somit Nitrate und Schwermetalle in Böden reduzieren. Zum Erhalt des Artenreichtums und vielfältiger Lebensformen, auch von Kleinstlebewesen, wie Bienen und Käfer, lehnen wir den Einsatz von Insektiziden und chemischen Keulen entschieden ab. Die weitere Ausweitung von Grünstreifen in Feld und Flur (EhDa-Flächen) unterstützen wir.

Wir wollen die Gemeinschaftsverpflegung in Kitas und Schulen sowie in Krankenhäusern und Verwaltungen auf saisonale, regionale und ökologisch produzierte Produkte umstellen, sowie vollwertige, vegetarische und vegane Verpflegungsangebote in öffentlichen Einrichtungen und Kantinen als Ergänzungsangebot anzubieten.



Von links nach rechts: Sabine Hof, Bernd Mertel, Dr.-Albrecht Diehl und Sonja Schmid